

## SC Türkiyemspor Essen I. - SG Essen-Schönebeck I. 2:2 (2:1)

**Aufstellung:** Manasijevic – Tautz – Zilian – Fleischer – Barth (Caspari) – Weber– Langer-Jordy – Parsch (Amisshah) – Krause Velichovski (Eken) – Krause – Weingart

**Tore:** Parsch, Langer-Jordy

Nach dem Auftakterfolg der Vorwoche stand für unsere Erste Mannschaft die erste Auswärtspartie an. An der Raumerstraße in Frohnhausen ging es gegen das spielstarke Team von SC Türkiyemspor. Der letztjährige Tabellendritte hatte vor dem Spiel formuliert, auch in dieser Saison eine gute Rolle in der Spitzengruppe der Liga spielen zu wollen. Unsere Erste startete mit einer enorm jungen Startelf (Durchschnittsalter: ca. 21 Jahre) in die Partie - mit Keeper Marco Manasijevic und Innenverteidiger Aaron Zilian kamen sogar zwei U19-Spieler von Beginn an zu ihren ersten Senioren-Pflichtspieleinsätzen. Leider schlichen sich in der Startphase ein paar Fehler im Aufbauspiel ein, die Türkiyemspor in der 5. Spielminute zur frühen Führung nutzte. Wie in der Vorwoche ein früher Schock für unser Team, das sich aber schnell erholte und perfekt antwortete. Nach einem tollen Angriff glich man nur eine Minute später zum 1:1 aus. Insgesamt hatte das Spiel beider Teams heute viel Luft nach oben und es gab einige Leerlaufphasen. In der 33. Spielminute konnte die SGS dann aber jubeln - nach einem schnellen Angriff über die rechte Außenbahn legte Robin Barth im Strafraum per Kopf quer und Marco Langer drückte den Ball zum 2:1-Führungstreffer in die Maschen. Mit diesem Ergebnis ging es dann auch in die Halbzeitpause.

Nach dem Seitenwechsel brauchten beide Teams erst mal etwas Zeit, um wieder ins Spiel zu kommen - Türkiyemspor kombinierte zunehmend sicherer und auf Schönebecker Seite fehlte phasenweise der Zugriff. Torchancen auf beiden Seiten blieben weiter Mangelware. Man merkte unserem Team an, dass an einigen Stellen noch die Sicherheit im eigenen Spiel fehlt, um mit der Führung im Rücken lockerer aufzutreten. In der 77. Spielminute erwies man sich dann durch eine indiskutable gelb-rote Karte wegen Meckerns selber einen Bändendienst und musste in der Schlussviertelstunde mit 10 gegen 11 agieren. Die numerische Unterzahl war aber ein Wachmacher für die Mannschaft, die nun als Kollektiv kämpfte und sich Torchancen zum 3:1 erarbeitete. Leider verpasste man es von der 80. bis 85. Spielminute bei 3 - 4 hochkarätigen Torchancen, die Partie zu entscheiden und so blieb Türkiyemspor im Spiel. Die Gastgeber setzten die SGS in der eigenen Hälfte fest und drückten auf den Ausgleich. In der 90. Spielminute sollte dann leider noch der Ausgleichstreffer zum 2:2 gelingen. Ein Dämpfer für das tapfer kämpfende SGS-Team, das danach allerdings bei einer Standardsituation noch hellwach war, so dass es beim 2:2 blieb.

Durch den späten Gegentreffer war die Enttäuschung nach Abpfiff natürlich zu spüren, allerdings musste man sich auch eingestehen, dass man sich mitten in einem Aufbauprozess befindet und noch an der Stabilität im eigenen Spiel arbeiten muss. Dabei wird man unnötige Schwächungen (wie Platzverweise) vermeiden müssen, wenn man positive Ergebnisse erzielen will. „Die Reaktion und das Engagement der Mannschaft nach dem Platzverweis war sehr positiv. Davor haben wir den Zugriff leider phasenweise vermissen lassen“, so Trainer Ulf Ripke. „In Unterzahl hatten wir einige große Chancen, die Partie durch einen Treffer zum 3:1 zu entscheiden. Dies haben wir leider verpasst, so dass wir nun mit dem Punkt leben müssen. Nächsten Sonntag müssen wir unsere Fehler reduzieren, um dann wieder dreifach zu punkten.“